

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald**

Band (Jahr): **22 (2009)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Dieses Buch beleuchtet ein Thema, das ab den beiden letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts den Alltag der Menschen grundlegend zu verändern begann und die weitere technologische Entwicklung auf zuvor unvorstellbare Weise geprägt hat: die Elektrifizierung.

Was war das für eine Zeit, in der die Grundlagen für das «Zeitalter der Elektrizität» gelegt wurden? Welche Schwierigkeiten waren zu bewältigen, bis im Werdenberg die ersten elektrischen Lampen erstrahlten? Wer waren die Pioniere? Wie kam es zur Gründung der Werdenberger Elektrizitätswerke? Welche Visionen und Pläne gab es in den ersten Jahren? Der 22. Jahrgang des Werdenberger Jahrbuchs gibt Antworten auf diese und weitere Fragen. Und wie immer wird der Bogen bis in die Gegenwart und Zukunft geschlagen: Das Thema Energie ist aktueller denn je!

Vor hundert Jahren, am 12. Oktober 1909, starb einer der bis heute bekanntesten Werdenberger überhaupt: der Staatsrechtler und Ethiker Carl Hilty (Bild). In seinem fünfzigsten Todesjahr ehrte ihn die Schweiz mit einer Briefmarke der Pro-Juventute-Porträtsérie. In den 1980er Jahren fanden schmucke Bändchen mit Auszügen aus seinem immensen publizistischen Schaffen Verbreitung. Sie dürften mehr zur Verklärung dieses bedeutenden Mannes beigetragen haben als zum Verständnis seines weiten Denkens und Wirkens. Carl Hiltys hundertstes Todesjahr gibt dem Werdenberger Jahrbuch Anlass zum Versuch einer Annäherung.